

Absender:

**AfD-Fraktion im Rat der Stadt / Wirtz,
Stefan**

20-14657
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Zuschüsse und andere städtische Leistungen an die AWO

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

05.11.2020

Beratungsfolge:

Rat der Stadt Braunschweig (zur Beantwortung)

17.11.2020

Status

Ö

Sachverhalt:

Es sind leider bundesweit zahlreiche Skandale bei der AWO (Hessen, Thüringen, Frankfurt etc.) zu verzeichnen, die einerseits etwas mit dem geltenden Recht zu tun haben und andererseits mit der Umgehung von Transparenz und der Struktur der sog. Arbeiterwohlfahrt.

Steuergelder, die in Form von Zuschüssen an die AWO fließen, müssen vollständig im Sinne der intendierten Sache ausgegeben werden und dürfen nicht Gefahr laufen, dass diese für große Dienstwagen oder nicht angemessene Gehälter ausgegeben werden.

Wir haben dazu folgende Fragen:

1. Wie hoch waren die Geld- und Sachleistungen (z.B. Überlassung von Immobilien), die die AWO in Braunschweig von der Stadt in den letzten zehn Jahren erhalten hat (aufgeschlüsselt nach Jahren)?
2. Gibt es personelle oder andere Verbindungen zwischen Beschäftigten der Stadt und der AWO?
3. Welche Möglichkeiten sieht die Stadt - im Rahmen der seit Jahren stattfindenden Diskussionen um die intransparenten gGmbH und e.V. - Transparenz und Kontrolle ggf. zu verbessern?

Anlagen: keine